

30  
Am Abendt Newtzeitung / wie es abendlich mit  
der Schlacht vor Pavia / vnd als <sup>ten</sup> erstlich vor Lo  
dy auß gegenn den feynden zogen ist / er  
gange Am freytag den vier vñ zwainzig  
sten tag Februarij. daran gefallen ist  
sant Mathias des hailigen zwelff  
bottētag Anno M. D. xxv:



Schlacht bei Pavia 1525

85-10-74.  
R 56/4387

**L**istlich als wir den 24: tag Januarij  
zu Lody / mit allem hauffen auff Wori-  
an vnd von danen geen Lampian / ver-  
ruckt / vnd daselbs zü rynn vmb / auff das nechst  
vnsere geläger geschlagen / haben wir den ersten  
scharmügel zü roß vnd füß daselbst im ort des  
Thiergarten / mit dem Franzosen angenomē  
Allda etlich zü füß erlegt worden:

Gem̄ miler weyl prucken geschlagē Spinodi ge-  
macht / vnd am driten tag Februarij: sey wir zü  
Lampian mit dem hör neben dem Thiergarten  
vnder des Franzosen läger / gegen Pavia / auf  
ain welsche meyl / geruckt daselbst im freyē felde  
wider das läger geschlagen / da seind die feynnde  
zwischen vnsere vnd der stat gelegen / sich seer ver-  
graben / darmit wir sie nit überzugen dan̄ inen  
nit grossen mercklichen schaden nit abpredern  
haben mügen / die von Pavia haben vns züge-  
schriben durch die ziffer / dz wir kaino wegs da an-  
greiffen / Auch vnsere sach irenthalben in kain ge-  
fer setzen sollen / darauff wir begert haben ainen  
von inen zü vns herauß beschicken / vnd mit im  
zuradtschlagen damit sie wissen vnsere / vnd wyr  
ire anschleg / darauff sie vnns den Walderstayn  
herauß geschickt / habē wir mit im geradtschlagt  
damit sie auß dem schloß herauß ziehen / vñ hin-  
der inen das schloß besetzen vnd zwavhundert

knecht an die orth in der stat da es dan von nötte  
sey verordnen / sampt etlichen Itallianern vnd  
doch mit ihnen beschloffen das sie ir sach in kain ge  
fer setzen / vntz das wir in der nacht zwen schuß  
mit grossen stucken ihnen zu ainem wartzaychen  
thon / Damit sie wissen das wir auff seyen / dar  
gegen sie vns fewr zaichen geben vns damit anze  
zaigen / das sie ir sach auch in ordnung habenn /  
Sein darauff die vnsern zu stund inn der nacht  
auff gewest den troß von vns hinder sich auff  
die seitten geschickt an Thiergarten vnd in Sot  
tes namen darnach in ainer stundt von vnserm  
läger über die seitten an die maur gezogen vnd  
als der tag her gangen / Haben wir die maur ge  
wunnen / Haben ein lauffenden hauffen zway  
tausent knecht vnd ain tausent Spanier dye al  
le weisse hembder angehebt / vnd wöllliche nit  
weisse hembder gehabt / mit weissem papir ver  
zaichnet / verordnet / Auß der vsach das mir  
gemaindt haben / die maur vor tags zü gewynnen  
vnd haben wollen die fürisser im Thiergarten  
überfallen / hatt vns der tag vnn wegen das es  
sich so lang mit der maur vertzogen darinn ver  
hindert / In dem sein die fürisser der sach gewar  
worden vnd auff gewest zu irem hauffen ge  
ruckt / Auff sie habenn wir verordnet / den lauff  
enden hauffen vnd nebennen die leychtent

pferd vnd ist auff sie gangen vnser geschütz dar-  
nach her Marx Sittich von Embs mit den kne-  
chten so herann gefürdt mit sampt den zwelff  
Henleyn knechten / so ich Jörg von Kronspurg  
im mit sampt Jacoben von Bernaw meinem  
laytinant von meinem hauffen zugeordnet ge-  
zogen nach dem bin ich der vonn Kronspurg mit  
her Caspar Wintzerer mit dem athen hauffen  
lantzknecht gezogen vnd mit den überigen spa-  
niern zu fuß / Ist her Marx Sittich von Embs  
auff der rechten hand gezogen / Also habenn die  
Zeugmeister außserhalb beuelch od gehayß / vns  
die Bichsen außgespannen / Nun babē wir als  
wir in den Thiergarten kummen seyn warzay-  
chen mit den von Bauia gemacht / wan wir in  
den Thiergarten kumen / das wir inen ein war-  
zaychen geben / das dan geschehenn ist dardurch  
wir vnd sie in einer posseß Wirabel genant zesa-  
men kummen solten / da ist herr Wercfen durch  
den Marcfes empotten worden / das er vllents  
ziehe zu dem hauß / deß gleichenn ich her Jörg  
damit das geschütz wider angespannen wurde  
Vnd haben das geschütz mit so geschwvndt über  
die gräben bringen mügen / da durch des Franz  
osen gerauffiger zeug etlichen pauren oxen vnd  
roß bey dem geschütz erste chē habē vn also ettelich  
stuc bichsen verlossen müssen / vnd bin also mit  
meinem hauffen wid zu her Marx Sittich gezogen.

**D**a haben die feind am nachzug mit dem geschütz auch schaden gethan. Also ist der Fran-  
zose mit seinem raißigen zeug. Das gleichenn  
mit seinem hauffen lantz knecht vñ den Schwei-  
zern gegen vns gedruckt. vnd ir geschütz vor inn-  
en geschlappft vnd hefftig gegen vnns geschos-  
sen. Got hab lob. nit darnach schaden gethonn.  
Dar auff wir rädig worden. wie wol der hauff  
zü Pavia noch nit bey vns gewesen. vnd im na-  
men Gots bey tausent vnd fünffhundert Hispa-  
nier schützen vnsern geraißigen zeug nach dem  
der vil schwächer ist gewesen dan des frantzosen  
raißiger zeug hützegeben. Vnd sein herr Marx  
vnd ich mit vnsern beiden hauffen gestrackt ne-  
ben ain ander irem geschütz hützogen. Dar auf  
des frantzosen hauff lantz knecht. dem nechstn  
vnns vnder augen getzogen. vnd von erst mit  
meinem hauffen getroffen. vnd herr Marx mit  
seinem hauffen ober ain orth auch in des fran-  
zosen hauffen lantz knecht getroffen. vnd haben  
in dem die lantz knecht geschlagen. Vñ mit bey-  
den hauffen fürgetruckte inenn ir geschütz abge-  
drungen. Also haben die Hispanischen schützen  
vnd neben inen vnser geraißigen in des frantz-  
osen fürißer so fast gesetzt vnd gestochen das die  
selbenn fürißer den Schweizern züm tayll vñ  
ordnung zertrent. Vñ vnser raißigen also mit

inen gahawen vnd dem Künig sein roß geschos-  
sen doch kein lemen nicht / vnd also bald wir dye  
lanzknecht geschlagen / haben die schweitzer kein  
stand gethon / Also sein vnser raißigen vñ sonde-  
lich Graff Nicolaus von Salm / mit seinem raiß-  
sigen dem hoffgesind des Frantzosen raißsigen  
nachgeuolgt vñ sich eerlich vñ wol gehalten vñ son-  
derlich er Graff Nicolaus sich so hart vmb den kün-  
ig angenommen das er im sein pferd erstochen  
da hat sich d künig fast gewerdt doch ist er / als d  
hengst vnder im gefallen ist / gefangen worden.  
Vnd wollen ir vil yetzo den künig gefangen ha-  
ben / die vnsern habē im selbs ein hauffen schwei-  
tzer Casconier vnd lanzknecht inn irem außfall  
zügeordnet / die selbigen züerhalten vnd darauf  
hinauß gefallen vnd sie perfortz geschlagen groß  
güt gewonnen / dan sie inen all ir gläger geplin-  
dert / Also hat vns Got auff disen tag / gegen vn-  
sern feinden sig vnd glück geben / dz wir dan sein  
göelichen gnaden billich danckbar sein sollen vñ  
wollen / Vnd sein also sampt denen so extrunc-  
en / Ob zehen tausent man tod geschlagen wor-  
den darunder vil gute erleüt umbkōmen / ich acht  
das wir auff vnser seyten über vierhundert man  
nit verlorn / Vnd haben sich des frantzosen lantz-  
knecht dapffer gewerdt / Doch der merer teil das  
gloch schon bezalt / vñ haben vil güter gefangen

Nemlich den König von Frankreich den König  
von Navarra / des König von Schotten brüder  
Fridericum de Bosula / Graff Wolff vonn Lu-  
phen / den Brandecker / vnd sunst vil mechtiger  
Frantzösischer herrn der namen wir yetz nit wis-  
sen ist:

¶ Die namhafften so auff des frantzosen sey-  
ten vmb kommen vnd auff der waldstat blyben  
sein / der von der Weyssen roß von Engelland  
des Hertzogen von Luchringen brüder / der von  
Pelice / vnd sunst vil namhaffter herrn / wölche  
nit gefangen sein worden all erstochen / wir ha-  
ben auch den feindñ genummen xxxii. stuck bich-  
sen / vnd der schweitzer so gefangen / vnd wyd le-  
dig gelassen sein bey vierhalb tausent / Es seyn  
auch sunst vil langknecht gefangen / vñ der Lan-  
genmantel ist erstochen worden:

¶ Jörg von Fronsperg.  
An die Fürstlich durchleuchtigkait  
von Osterreich:

Den hernachuolgenden zedel hat herr Caspar  
Wintzerer Ritter: der K: D: von Osterreich zu  
geschriben.

¶ Item der Schweitzer hauptleit sein xxviii  
geweien die andern sein all erstochen. Item ein  
Graff von Nassaw / Graff Ulrich vñ ortenberg.



Des hertzogen von Luthringen brüder / der  
hertzog von Suffort / von der weisen Ross / vñ  
ain herz von Fleckenstain / zwen vonn Pavia  
vnd über fünffzig vom adel die all zu fuß gewes  
en sein.

**I**tem ob tausent grosser herren auß franc  
reich seindt gefangen / der namen Ewer H: D.  
Sch hernach zuschicken wil / der Admiral vonn  
Francreich ist erstochen / der herz von Pelice er  
stochen / des Königs stalmayster Mons. Sal  
atz ist erstochen / vnd vil ander trefflicher her  
ren.

**I**tem dreitausent / dreihundert vnd fünff  
zig sein gefangē / vñ biß in fünfftausent / fünff  
hundert erstochen. **B**

Hernach volgen die gefangen in der schlacht vor  
Pavia am tag Mathie Kayserlich Maiestat  
gepurt tag geschehen am 24. tag Febru:

Anno: c.

XXV:

**I** Erstlich die Fürsten  
König von Franckreich  
König von Navarra  
Herz von Sant Poll  
Franciscus Margraf vonn Salutz  
Lops herz von Nauers  
Der fürst von Telamon  
**I** Alexander groß herren

Hauptlent vber  
er Kürischer vñ  
des künigs ord  
ens Ritter brü  
der.

**S** Herr von Kats marsch alck  
Herz von Riens  
Herz marschalck Memoransi:  
Herz von Brion  
Herz Grandmayster  
Herz Ditzthum vñ Schartres  
Saltago Distonte  
Herz fridrich vñ Bozole haubt  
man über kürischer vñ fußvolck

Des grossen hoffmaisters sun  
Der Subinato: Civiosin  
Herz von santa Vesina Camerdiener vñnd  
hauptman über fünffzig küriser  
Herz de la Rossa hauptman über fünffzig

fürßer:

Freyherz von Biron

Herz von Bonauall

Herz von Montpossat / auch ainer von der Ca-  
nur weiland des herren von Byrol brüder

Herr von Bomorol

Der Almirant von Paris

Herr von Viti

Herr von Scharon

Freyherz von Burentz

Des grossen Cantzler auß francckreich sun

Herz von Mancay leutener der hundert hert-  
schurs von der Suardi

Herr von Bopst

Herr von Logos

Herr von Mogri

Herr von Kroc

Herr von la Butsche

Herz von Montigen auch ainer von d Camer

Herz von San Marschalck vud sein brüder:

Herz Marschalck von Arminach hauptman  
der pferd vnd über die Artillerey

Distonte von lauedan vnd sein brüder:

Herr von Clagetton des Königs hoffmeister

Herr von Potton / Edler von der Camer

Herr von Kamgri hauptmā über c. hertschier

Herz vonn Dambigny Hauptman vber dye  
Schot von der Suarden  
Grossoyse sein vetter.  
Herz von Dubiger  
Herz von Newbald.  
Der herz von Tornenson  
La Roscha Egmondt  
La Roscha des herren von Lencckenleutener:  
Herz von Clarmont  
Herz von Pontiers  
Herz von Barbasiens  
Herz von Florentzi von Arnberg haubtman  
vber fürisser vnb oberster vber die Schweytzer  
Herr von Rionleutener von der gesellschaft:  
des herren von Santa Nolina  
Herz von Koyss  
Herz von Wondtschanis  
Herz von sant Gereon  
Distonte von Stanges leutener von des ob-  
ersten hoffmaisters gesellschaft  
Vnnd sein sun  
Herr von Anschid des frantzosischen fußvolckß  
haubtman General:  
Herz von Wargiron  
Der haubtman im wauld:  
Herr von Ruffeck

Herz vonn Boues des Künigis hoffmayster  
Der hauptman Brepont:  
Herz Chadet von Duras:

¶ Vnd sein sunst vil des Künigis von France  
reich hofgesind gefangen / Edel amptleit / schrei  
ber hartschier von der Suardi / Pfeningmay  
ster vnd ander hoffgesind / vnd vast vil Schweitz  
er vnd Walhen / darunder seyn fünff oder sechs  
hauptleit / vnd Hans von Landeck / Brand  
ecker / vnd der jung Graff von Luyher:

¶ Groß erschlagenn Herren.

Franciscus des hertzogen vonn Luchringenn  
brüder:

Herz von Tramoille.

Herz Admiral:

Herz von Bellitze.

Herz Marschalck vonn Schambantz:

Der oberst Stalmayster Saliatzo von sandt  
Seuerin.

Herz von Busy de Amboyse:

Hertzog von Suffort von der weissen Rosen.

Graff von Dondoure.

Herz von Coment von Amboyse:

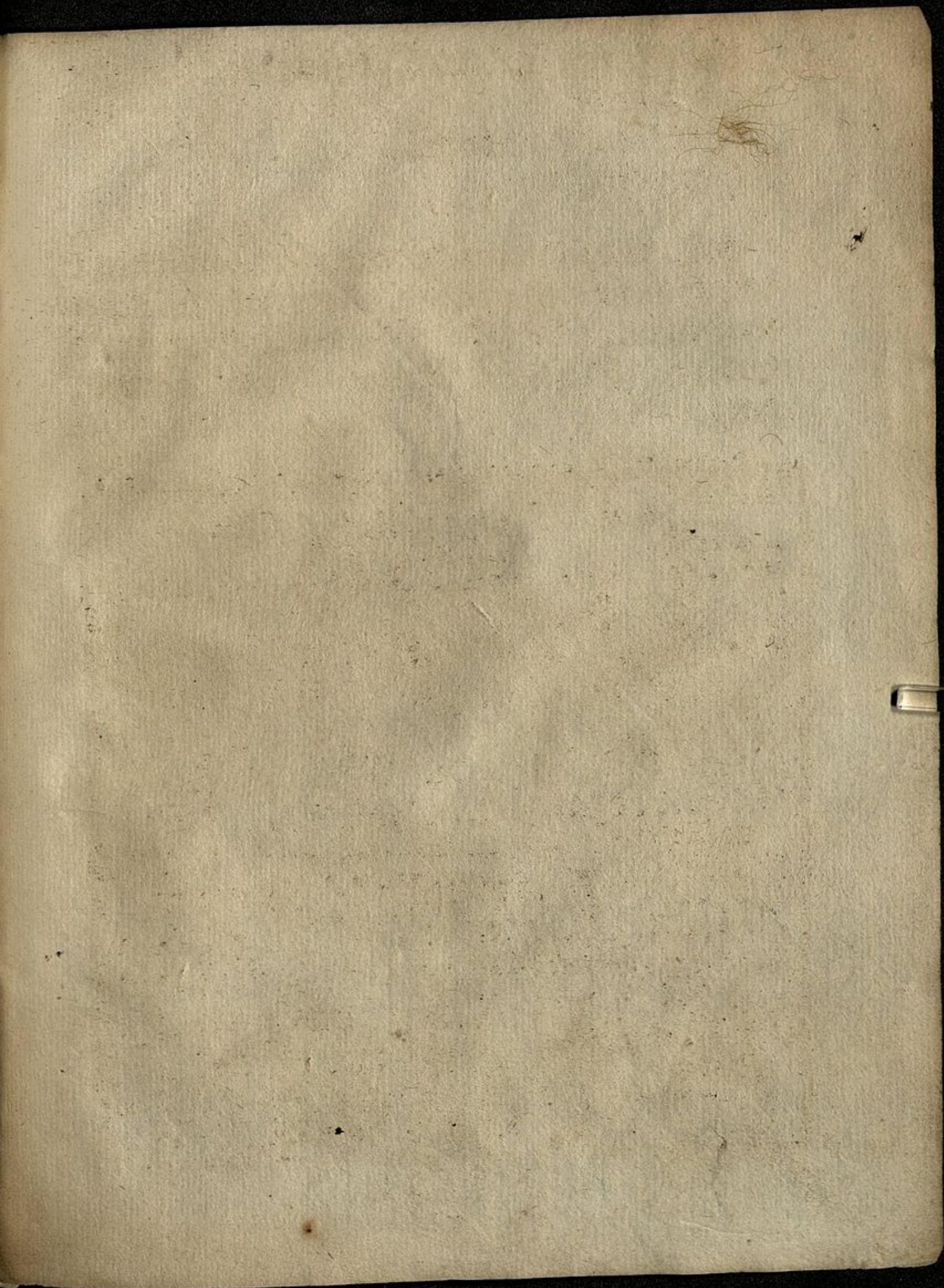
Herz von Nozeta:

Hauptman Fridrich Cathauge leutener üb  
er die Suardi.

Der prouoß am hoff  
Herr von Saignon

¶ Vnd sunst von Franckosen Lancknecht  
vnd Sweytzern fast ain grosse anzal / Wölcher  
namen wir nie wissen / Aber der Dispach vnd  
ander haubtleute von Alydgnossen sollen erschla  
gen sein.





R  
m

